

## PROGRAMM

**Donnerstag, 20. 11. | 19:30 Uhr, Literatur-Café**

Begrüßung der Teilnehmer

Prof. Dr. Martin Fix, Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Senator E.h. Hans Beerstecher, Mitglied im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und stv. Vorsitzender des Vorstandes der Donaueschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg

Oberbürgermeister a.D. Heinz Kälberer  
Osteuropabeauftragter der Landesregierung

**Freitag, 21. 11. | 9:30 Uhr, Senatsaal, Geb. 1, Zi. 220**

Seminar *Fokus: Deutsche Sprache*

*Moderation* Dr. Peter Dines, Leiter des Akademischen Auslandsamtes der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

*Argument* Dr. Eugen Christ, Geschäftsführer der Donaueschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg

Dr. Peter Dines: Im Dienste der deutschen Sprache, die Partnerschaften der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

anschließend: Kurzberichte/Beiträge aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn über die Aus- und Fortbildung von Deutschlehrer/-innen und die Lage des deutschsprachigen Unterrichts an Kindergärten und Schulen sowie Kurzberichte zu komplementären

Fördermaßnahmen (grenzüberschreitende Seminare, Kooperationen und Begegnungsmaßnahmen, Theaterpädagogik, deutschsprachiges Theater, Medien)

Diskussion

**18:00 Uhr, Literaturcafé**

„Und es geht trotzdem weiter...“

Podiumsgespräch mit Autorenlesung zur rumäniendeutschen Gegenwartsliteratur mit Ingmar Brantsch, Georg Aesch, Carmen Elisabeth Puchianu, Teodora Miu und Lucian Manuel Vărşăndan (in Zusammenarbeit mit dem Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg)

**Samstag, 22. 11. | 9:30 Uhr - 16:00 Uhr**

Seminar mit den Student/-innen

*Leitung* Prof. Dr. Stefan Jeuk

**und 9:30 Uhr, Senatsaal, Geb. 1, Zi. 220**

Fortsetzung Seminar *Fokus: Deutsche Sprache*

*Moderation* Wolfgang Haisch, Studiendirektor

Impulsreferate zum Thema: „Qualitätssicherung und interkulturelle Kompetenz im Deutschunterricht“ und Diskussion

**18:30 Uhr, Musiksaal, Geb. 7, Zi. 201**

Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum der Donaueschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg

*Ansprache*

Prof. Dr. Christian O. Steger  
Vorsitzender des Vorstandes der Donaueschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg

*Grußwort der Landesregierung Baden-Württemberg*

Innenminister Heribert Rech, Vorsitzender des Stiftungsrates der Donaueschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg, Beauftragter des Landes für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler

*Festvortrag*

Georg Aesch  
„Kulturpolitische Korrespondenz“, Bonn

*Stehempfang und Verabschiedung der Gäste*  
durch den Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Prof. Dr. Martin Fix

**Sonntag, 23. 11.**

Heimreise der Gäste

Donaueschwäbische Kulturstiftung  
des Landes Baden-Württemberg  
Panoramastraße 33, 70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 6 69 51 - 26

Telefax 07 11 / 6 69 51 - 49

E-Mail [dsks@hdh.bwl.de](mailto:dsks@hdh.bwl.de)

Internet [www.dsksbw.de](http://www.dsksbw.de)



Donaueschwäbische Kulturstiftung  
des Landes Baden-Württemberg

## 20-jähriges Jubiläum

der Donaueschwäbischen Kulturstiftung  
des Landes Baden-Württemberg 2008

Jubiläumsseminar

### *Fokus: Deutsche Sprache*

an der  
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg  
mit integrierter Begegnung  
von Lehramtsstudenten/-innen  
aus  
Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn

20. bis 23. November 2008

mitgefördert aus Mitteln der  
Landesstiftung Baden-Württemberg

## 20-jähriges Jubiläum der Donauschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg: 1988 - 2008

Im Jahr 2008 blickt die Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg auf eine 20-jährige Fördertätigkeit in Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn zurück.

Die satzungsgemäße Aufgabe der Stiftung ist es, die deutsche Sprache und die deutsche Kultur in den o. g. Ländern zu fördern und zu unterstützen. Im Laufe der Zeit hat sich die Fördertätigkeit der Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg pragmatisch den Gegebenheiten vor Ort angepasst und immer mehr auf die Förderung der deutschen Sprache konzentriert. Denn die deutsche Sprache ist Voraussetzung zur Pflege der deutschen Kultur.

### Unsere Fördertätigkeit bezieht sich dementsprechend auf

- den Erhalt der deutschen Sprache, schwerpunktmäßig im Rahmen des deutschsprachigen Unterrichts an Kindergärten und Schulen
- auf die Aus- und Fortbildung von Deutschlehrer/-innen, Kindergärtnerinnen und sonstigen deutschsprachigen Fachleuten (Kulturmanager, Theaterpädagogen, Schauspieler)
- auf komplementäre Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache (deutschsprachiges Laientheater und professionelle, deutschsprachige Bühnen, Medien)

- auf die grenzüberschreitende Vernetzung von Kulturorganisationen und Fachinstitutionen der Region und auf Begegnungs- und Austauschmaßnahmen zwischen Jugendlichen, jedoch auch Fachkräften und Fachinstitutionen. In diesem Rahmen wird Deutsch zur Lingua franca, ein durch die gemeinsame Geschichte dieser Region verpflichtender Aspekt.

Das 20-jährige Jubiläum der Donauschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg wird Anlass eines Fachseminars ***Fokus: Deutsche Sprache*** zur Lage und Zukunft der deutschen Sprache, des deutschsprachigen Schulunterrichts bzw. des Unterrichtes der deutschen Sprache an Kindergärten und Schulen sowie zur Aus- und Fortbildung von Deutschlehrern/-innen und Kindergärtnerinnen in den Zielländern. Dadurch sollen auch Zeichen gesetzt werden: Einerseits das Engagement der Stiftung im Bereich der Förderung der deutschen Sprache, andererseits den grenzüberschreitenden Charakter und die von der Stiftung angestrebte Vernetzung der Institutionen zu unterstreichen.

In diesem Sinne werden engagierte Fachleute im Bereich der deutschen Sprache in Kroatien, Rumänien, Ungarn und Serbien eingeladen, gleichzeitig aber auch junge Lehramtsstudent/-innen aus den genannten Zielländern mit Studenten aus Deutschland zusammenkommen.

Die Auseinandersetzung mit der Lage und Zukunft der deutschen Sprache an Kindergärten und Schulen wird die Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg Ende Mai 2009 an der Babeş-Bolyai-Universität in Klausenburg/Cluj-Napoca (Rumänien) im Rahmen eines Erfahrungsaustausches deutschsprachiger Studiengänge an Hochschulen und Universitäten in Südosteuropa vollenden und vervollkommen.

## Jubiläumsseminar

### „Fokus: Deutsche Sprache“

### mit integrierter Begegnung von Lehramtsstudenten/-innen aus Deutschland, Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn

### an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg 20. - 23. November 2008

- mitgefördert aus Mitteln der  
Landesstiftung Baden-Württemberg -

**Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,  
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg**

#### Teilnehmer/Referenten

<i>Kroatien</i>
Melita Aleksa, Assistentin an der Philosophischen Fakultät, Lehrstuhl für Germanistik, Osijek
Ninocka Bilijan-Truck, Regionale Fachberaterin für den Fremdsprachenunterricht in Osijek
Ljerka Tomljenovic-Biskupic, Vorsitzende des Deutschlehrerverbandes in Kroatien (angefragt)
<i>Rumänien</i>
Dr. Ioana Velica, Babeş -Bolyai-Universität, Klausenburg

Radu Creţulescu, Leiter des Zentrums für Lehrerfortbildung in deutscher Sprache (ZfL), Mediasch	Georg Aescht, „Kulturpolitische Korrespondenz“, Bonn
Silvia Florea, Vorsitzende des Deutschlehrerverbandes in Rumänien	Dr. Peter Dines, Leiter des Akademischen Auslandsamtes der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Adrian Ardelean, Vorsitzender des Funkforums e.V., Zusammenschluss von Redakteuren/-innen deutschsprachiger Radiosendungen in Mittel- und Südosteuropa	Prof. Dr. Stefan Jeuk, Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
<i>Serbien</i>	Dr. Gabriele Czerny, Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Prof. Dr. Julijana Beli-Göncz, Lehrstuhlleiterin Germanistik, Novi Sad	Elke Grundler, Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Dr. Savica Toma, Lehrstuhlleiter Germanistik, Kragujevac	Wolfgang Haisch, Studiendirektor, Stuttgart
Peter Kratzer, ehem. IfA-Kulturkoordinator in der Vojvodina	
Aleksandra Breu, Vorsitzende des Deutschlehrerverbandes in Serbien	
<i>Ungarn</i>	
Dr. Monika Jäger-Manz, PH Baja,	
Dr. Gábor Frank, Leiter des Deutsch-Ungarischen Schulungszentrums Pécs	
Dr. Ilona Feld-Knapp, Generalsekretärin des Ungarischen Deutschlehrerverbandes (ELTE Budapest/Germanistisches Institut)	
<i>Deutschland</i>	
Franz Csiky, Autor und Dramaturg a.D., Bruchsal	
Ralf Rainer Reimann, Leiter der Akademie für darstellende Kunst Ulm	
Dr. Manfred Jahnke, Akademie für darstellende Kunst Ulm	